



Zwischenbericht zum 30. Juni 2002.
Interim Report as of 30 June 2002.

Investkredit Bank AG
1013 Wien, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.
www.investkredit.at, E-Mail invest@investkredit.at


**INVEST
KREDIT**
DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK. INVESTKREDIT AT A GLANCE.

INVESTKREDIT-AKTIE. <i>INVESTKREDIT SHARES.</i>	30.6.2002	31.12.2001	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR.</i>	42,48	36,45	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalization in EUR m.</i>	269,0	230,8	+17 %
Kurs/Gewinn-Verhältnis. <i>Price-earnings ratio.</i>	9,1	10,0	
Gewinn je Aktie in EUR. ¹⁾ <i>Earnings per share in EUR.¹⁾</i>	4,65	3,65	+27 %

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. <i>KEY FIGURES.</i>	30.6.2002	31.12.2001
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio.</i>	6,0 %	6,8 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio.</i>	10,0 %	10,4 %
Zinsspanne ²⁾ . <i>Interest margin²⁾.</i>	0,92 %	0,97 %
Cost-Income-Ratio ³⁾ . <i>Cost-income ratio³⁾.</i>	39,9 %	41,8 %
Return on Assets ⁴⁾ . <i>Return on assets⁴⁾.</i>	1,21 %	0,71 %
Return on Equity ⁵⁾ . <i>Return on equity⁵⁾.</i>	25,6 %	12,2 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁶⁾ . <i>Return on equity – net profit⁶⁾.</i>	11,1 %	8,4 %

1) Annualisiert. *Annualized.*

2) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets.*

3) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of administrative expenses to income.*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of profit before tax to average risk-weighted assets.*

5) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of profit before tax to average equity.*

6) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity.*

ERFOLGSRECHNUNG. <i>INCOME STATEMENT.</i>	1.1.-30.6. 2002	1.1.-30.6. 2001	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m.</i>	56,8	40,0	+42 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Profit before tax in EUR m.</i>	34,0	18,2	+86 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m.</i>	14,7	12,7	+16 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. <i>SELECTED FIGURES.</i>	30.6.2002	31.12.2001	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m.</i>	13.399	11.194	+20 %
Finanzierungen ⁷⁾ in EUR Mio. <i>Financing⁷⁾ in EUR m.</i>	10.857	9.548	+14 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital (Tier 1) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i>	355	358	-1 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds (Tier 1+2+3) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i>	594	551	+8 %
Mitarbeiter (Stichtag). <i>Number of employees (as of 30.6.).</i>	337	320	+5 %

7) Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten. *Loans and advances to customers, provision for guarantees and trust loans as well as bonds and other fixed-interest securities of other non-bank issuers.*

RATINGS.		langfristig. <i>long-term.</i>	kurzfristig. <i>short-term.</i>
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	FitchRatings	AA-	F1+
	Moody's Investors Service	Aa3	P-1

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,

die Ergebnisse der Spezialbanken-Gruppe mit den Marktbereichen Unternehmen, Kommunen und Immobilien haben sich im ersten Halbjahr erfreulich entwickelt. Die Bilanzsumme ist im vergangenen Halbjahr um 20 % auf rund EUR 13,4 Mrd. angestiegen. Wachstumsmotor bleiben die Kommunalfinanzierungen im Inland. Die Internationalisierungsstrategie der Investkredit Bank AG wurde mit der offiziellen Eröffnung der Niederlassung Frankfurt und der Genehmigung für die Repräsentanz in Warschau vielversprechend weitergeführt. Ein auf EUR 14,7 Mio. verbesserter **Konzernüberschuss** (+ 16 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2001) liefert die Basis für Gewinnsteigerungen.

MARKTSITUATION. Die österreichische Wirtschaft entwickelt sich im Einklang mit der internationalen Konjunkturerholung. Das reale Bruttoinlandsprodukt ist in den ersten beiden Quartalen etwas angestiegen. Nach den neuesten Ergebnissen des WIFO-Konjunkturtests erwartet mittlerweile die Mehrheit der Unternehmen einen Produktionsanstieg, vor allem die Produzenten von Vorprodukten melden eine Verbesserung der Geschäftsergebnisse. Von der internationalen Konjunktur gehen dennoch weitere Risiken aus: Der Aufschwung kommt in der EU und hier insbesondere in Deutschland bisher nur zögerlich voran. In den USA bilden die Vertrauenskrise auf den Kapitalmärkten und das instabile Konsumentenverhalten weitere Unsicherheitsfaktoren.

INVESTKREDIT-AKTIE. Die Investkredit-Aktie war als stabiler langfristiger Wert in den Monaten Mai und Juni von den rückläufigen Kursbewegungen der internationalen und der Wiener Börse relativ wenig betroffen. Der Kurs zum 28. Juni 2002 liegt um 17 % über dem Jahresultimo 2001.



ERTRAGSENTWICKLUNG. Die Ertragssteigerungen resultieren primär aus dem verbesserten **Zinsüberschuss**, der gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 um EUR 16,8 Mio. oder 42 % angestiegen ist. Die Zinsspanne bleibt mit 0,92 % auf dem Niveau des Vorjahres: Dies ist einerseits auf größere Anteile an Kommunalfinanzierungen mit geringen Bonitätsrisiken und andererseits auf Margenverbesserungen in den Segmenten Unternehmen und Immobilien zurückzuführen. Durch Neubildungen von Einzelwertberichtigungen ist das **Kreditrisikoergebnis** auf EUR 9,8 Mio. angestiegen. Das **Handelsergebnis** bleibt mit EUR 0,1 Mio. deutlich unter den Erwartungen. Bewertungsgewinne bei neu abgeschlossenen Micro Hedges im Bereich Kommunen und Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren verbesserten das **Finanzanlageergebnis** auf EUR 6,0 Mio. Zusätzliche Arbeitsplätze und höhere Sachaufwendungen – ausgelöst durch das größere Geschäftsvolumen – haben den **Verwaltungsaufwand** um 18 % erhöht. Die deutliche Steigerung des **Überschusses vor Steuern** um 86 % auf EUR 34,0 Mio. erklärt sich durch die gestiegenen Anteile unserer Partner an Tochtergesellschaften. Nach Abzug des Aufwandes für Steuern und des Anteiles von Minderheitenpartnern hat sich der **Konzernüberschuss** um 16 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 verbessert.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG. Der Anstieg der **Bilanzsumme** um 20 % gegenüber dem Jahresresultimo 2001 auf EUR 13,4 Mrd. ist überwiegend durch den Zuwachs bei Kommunalfinanzierungen in Österreich erklärt. Dementsprechend gestaltete sich der Anstieg der **Risikoaktiva** um 12 % auf EUR 5,9 Mrd. unterproportional zur Ausweitung des Geschäftsvolumens. Die Refinanzierung erfolgte primär durch Anleiheemissionen, die verbrieften Verbindlichkeiten stiegen um 40 % auf EUR 9,0 Mrd. Die **Kernkapitalquote** beträgt analog zum 31.3.2002 6,0 %, die **Eigenmittelquote** hat sich nach weiteren Nachrangkapital-Emissionen auf 10,0 % verbessert.

SEGMENT UNTERNEHMEN. Mit der **Niederlassung** in **Frankfurt am Main** konnte der Zugang zum kontinentaleuropäischen Finanzplatz erschlossen werden. Im Bereich Syndizierungen und in der Verbindung mit österreichischen Konzerngesellschaften wurden Geschäftsabschlüsse zu interessanten Risiko-Margen-Profilen erzielt. In den **Repräsentanzen Prag und Warschau** steht die Begleitung österreichischer Firmenkunden auf den tschechischen und polnischen Markt und die Immobilienfinanzierung im Vordergrund. Die Nachfrage nach langfristigen Krediten hat im zweiten Quartal 2002 angehalten, das Finanzierungsvolumen stieg um 5 %. Auf der Basis langjähriger Kundenbeziehungen stand die Vertiefung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden im Vordergrund. Die Kreditabschlüsse erfolgten – wie schon im ersten Quartal 2002 – vorwiegend auf variabler Zinssatz-Basis. Die Vereinbarung von Covenants, d.h. die bonitätsabhängige Konditionengestaltung von Krediten, setzt sich im Bereich der langfristigen Unternehmensfinanzierungen immer mehr durch. Mit dem **Rating-Report** informiert die Investkredit seit Mai 2002 ihre Kunden in persönlichen Gesprächen und auf Basis der aktuellen Geschäftsabschlüsse über das jeweilige Unternehmens-Rating. Die Reaktionen der Kunden bestätigen den Wert von Offenheit und Vertrauen auch in den sensiblen Themen Unternehmens-Rating und Basel II.

Der **Asset backed Securities**-Markt – und hier insbesondere der Teilmarkt der CDOs – war auch im zweiten Quartal 2002 durch eine im Vergleich zu früheren Jahren hohe negative Ratingmigration charakterisiert. Das eigene ABS Portfolio zeigt eine vergleichsweise höhere Ratingstabilität von den im Portfolio enthaltenen sehr gut gerateten ABS Tranchen. Investitionen in diesem Geschäftsfeld wurden in etwa gleicher Höhe wie im ersten Quartal 2002 umgesetzt, wobei jedoch eine deutliche Verschiebung zugunsten von AAA gerateten Papieren stattgefunden hat.

Der anhaltend lebhaft Deal Flow im Geschäftsfeld **Corporate Finance** zeigt, dass sich die Investkredit-Gruppe als wesentlicher Anbieter in diesem Bereich nachhaltig behauptet. Dabei trägt die Kombination aus einem breiten Spektrum an Finanzierungsinstrumenten – von Beteiligungskapital über Mezzaninkapital bis zu Akquisitionsfinanzierungen mit langfristigen Krediten – und professionellen Mergers & Acquisitions-Beratungsleistungen zur Positionierung bei. Der strategische Fokus der Europa Consult liegt in der Beratung mittelständischer Familienunternehmen bei Unternehmenskäufen und -verkäufen sowie in der Strukturierung komplexer Finanzierungen. Im Rahmen des Mezzaninfonds INVEST MEZZANIN konnten im ersten Halbjahr zwei weitere Projekte umgesetzt werden. Seit Gründung des Fonds wurden mittlerweile zehn Investments getätigt. Gegenwärtig liegt der Schwerpunkt in der Finanzierung von MBOs und Unternehmensakquisitionen mittelständischer Unternehmen. Die Industriebeteiligungen der INVEST EQUITY, dem Private Equity Fonds der Investkredit haben sich im Berichtszeitraum plangemäß entwickelt. Schwieriger gestaltete sich hingegen der New Economy und IKT-Sektor. Da der Telekom/Informationstechnologie-Markt weltweit nach wie vor unter großem Druck steht, wurden die Wertberichtigungen in dem entsprechenden Teil des INVEST EQUITY-Portfolios deutlich erhöht. Dies war insbesondere durch die Ausgleichseröffnung der CyberTron Telekom AG erforderlich.

Die deutlichen Verluste auf den Aktienmärkten wirkten sich auch auf die Wertentwicklung der **Investkredit-Investmentfonds** mit entsprechenden, je nach Aktienanteil unterschiedlichen Wertkorrekturen aus. Erfreulich entwickelte sich der erst im Februar 2002 aufgelegte Dach-Floorfonds i2G-100, der das Quartal mit einem Plus von 1 % abschloss. Im Mittelpunkt der **Treasury-Leistungen** stand die Betreuung der Unternehmenskunden in einem sehr volatilen und schwierigen Marktumfeld. Vor dem Hintergrund einer Vertrauenskrise an den internationalen Kapitalmärkten war die Absicherung gegen fallende USD-Wechselkurse für Exporteure zentral. Die Bereitstellung innovativer, derivativer Produkte zur professionellen Gestion der Zins- und Währungsrisiken von Unternehmenskunden wird weiterhin einen Treasury-Schwerpunkt darstellen.

SEGMENT KOMMUNEN. Die Kommunalkredit Austria AG ist als **Spezialbank für Public Finance** weiterhin der ertragstärkste Bereich innerhalb der Investkredit-Gruppe. Dies zeigt sich auch darin, dass neben dem Aa3-Rating von Moody's auch von der internationalen Rating-Agentur FitchRatings ein Long-Term-Rating von AA- zugesprochen wurde. Damit besitzt die Kommunalkredit als einzige nicht im öffentlichen Eigentum stehende Bank Österreichs **zwei Double-A-Ratings**. Im Finanzierungsgeschäft wurden neben der erfolgreichen Beteiligung an **Verkäufen von Wohnbaurdarlehen** der Länder Oberösterreich und Steiermark – die Kommunalkredit war mit Abstand der größte Erwerber dieser Darlehen – auch strukturierte Darlehen abgeschlossen. Zur Refinanzierung wurden im ersten Halbjahr 2002 bereits mehr als EUR 2 Mrd. Anleihen im Rahmen des Debt Issuance Programmes platziert. Verstärkt engagiert hat sich die Kommunalkredit auch im Bereich des Cross-Border Leasings, wo neben bereits erfolgreich abgeschlossener B-Lending Transaktionen auch das Arranging aufgebaut wird.

SEGMENT IMMOBILIEN. Europolis Invest hat im zweiten Quartal ein weiteres Büroimmobilien-Investment in Warschau abgeschlossen. Mit einer Investitionssumme von rund USD 60 Mio. wurde ein im Zentrum gelegenes, sehr gut vermietetes Gebäude erworben. Damit erhöht sich die Gesamtbürofläche der Europolis-Gruppe auf über 100.000 m². Die Leerstandsrate beträgt weiterhin unter 2 %. In den nächsten Quartalen ist bei Auslaufen und Erneuerung von Mietverträgen – bedingt durch die allgemeine Wirtschaftslage – mit einer etwas längeren Dauer bis zur Neuvermietung zu rechnen. Die Tochtergesellschaft Europolis Management Sp. z o.o., Warschau, hat ihre operative Tätigkeit im vergangenen Quartal aufgenommen und wird sich schwerpunktmäßig um die Neuvermietung und die Mieterbetreuung sowie Market-Research annehmen. Ein umfangreiches Refinanzierungspaket im Volumen von rund EUR 110 Mio. wurde mit einer Bankengruppe vereinbart. Die Umsetzung dieses Vorhabens wird am Beginn des vierten Quartals erwartet. Dieses länderübergreifende Projekt gehört zu den größten Finanzierungen in Mittel- und Osteuropa.



WILFRIED STADLER



KLAUS GUGGLBERGER

AUSBLICK. Für das zweite Halbjahr wird trotz der Krise auf den internationalen Kapitalmärkten eine konjunkturelle Auftriebstendenz in Europa erwartet. Auch in Österreich sollte sich eine Erholung zeigen (Jahreswachstum real +1,2 %) und 2003 in einen spürbaren Aufschwung übergehen (+2,8 %). Während für 2003 wieder eine kräftige Investitionsnachfrage der Unternehmen prognostiziert wird, dürfte die Investitionstätigkeit 2002 schwach bleiben. Die Investitionspläne für das laufende Jahr liegen nach den letzten Umfrageergebnissen rund 7 % unter dem Vorjahr. Vor dem Hintergrund der guten Halbjahresergebnisse der Investkredit lässt sich für 2002 ein positives Ergebnisbild prognostizieren. Im Vergleich zu 2001 sollten Verbesserungen bei den wichtigsten Kennzahlen erreicht werden. Der Return on Equity auf Basis des Konzernüberschusses sollte aus heutiger Sicht auf einen Wert über 10 % erhöht werden und das Cost-Income-Ratio soll 40 % nicht übersteigen.

DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

Investkredit Bank AG, the specialised banking group with corporate, local government and real estate market segments, has satisfying first-half 2002 results to report. Total assets have climbed by some 20% to approximately EUR 13.4 billion, with local government finance continuing to act as the engine of domestic growth. With the official opening of its Frankfurt branch and approval for a representative office in Warsaw, the Bank's strategy of internationalisation promises exciting prospects. **Net profit** of EUR 14.7 million, an increase of 16% compared with first-half 2001, is a healthy contribution towards annual earnings growth.

THE MARKET SITUATION. Austria's economy is growing in step with the global economic recovery. Gross domestic product has grown slightly in the first two quarters. According to the latest survey by the Austrian Institute of Economic Research (WIFO), the majority of businesses are now expecting output to rise, and manufacturers of intermediate products in particular report improved earnings positions. However the global economy continues to look vulnerable: the recovery in Europe and particularly in Germany has so far been sluggish. In the USA the crisis of confidence in the capital markets and nervous consumer sentiment constitute additional risk factors.

INVESTKREDIT SHARES. As a stable, long-term investment, Investkredit shares were largely spared the price weaknesses that afflicted the Vienna Stock Exchange and other international markets. The closing price at 28 June 2002 was 17% up on year-end 2001.



INCOME DEVELOPMENT. Improvements in earnings are largely the result of an increase in **net interest income** of EUR 16.8 million, up 42% on the same period in previous year. Interest margins at 0.92% remain unchanged. This lack of change is attributable on the one hand to the higher proportion of local government lending with low credit risk, balanced on the other hand by improved spreads in corporate and real estate segments. As a result of additions to specific provisions, the **net credit risk result** has increased to EUR 9.8 million. The **trading result** of EUR 0.1 million falls significantly short of expectations. Valuation gains on new micro hedges in the local government segment and gains on disposals of securities improved the **net financial investments result** to EUR 6.0 million. Additional staff and other administrative expenses necessitated by the higher volume of business pushed **general administrative costs** up by 18%. The impressive 86% increase in **profit before tax** to EUR 34.0 million is explained by our partners' increased interest in subsidiaries. After deducting tax expense and minority interests, Group **net profit** shows a 16% improvement on the first half of 2001.

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT. The 20% increase in **total assets** as compared with the end of 2001, to EUR 13.4 billion, is predominantly the result of the increased volume of lending to local government in Austria. At 12%, the increase in **risk-weighted assets** of EUR 5.9 billion is hence proportionately less than the increase in business volume. Financing was largely through bond issues, and debts evidenced by certificates rose by 40% to EUR 9.0 billion. The **core capital ratio** remains unchanged from 31 March 2002 at 6.0%, while the **total capital ratio** has improved to 10% following further subordinated capital issues.

CORPORATES. With the opening of its new **Frankfurt branch**, Investkredit now has direct access to Continental Europe's premier financial centre. In the syndications area, attractive risk margins were achieved on business with Austrian corporates. The Bank's **representative offices in Prague and Warsaw** concentrated on partnering Austrian corporate customers in the Czech and Polish markets and on real estate financing. Demand for long-term loan financing continued to hold up during the second quarter of 2002, and financing volumes rose 5%. To service the requirements of continuing customers, often of many years' standing, involves deepening business relationships wherever possible. As in the first quarter of 2002, loan financing was predominantly on a variable interest rate basis. The use of covenants – loan conditions linked to credit ratings – in connection with long-term corporate lending is becoming more and more popular. Since May 2002, Investkredit has been using its new **Rating Report**, based on a business's current financial statements, to explain to the customer personally how the company's credit rating is calculated. Customers' reactions have confirmed the value of openness and confidence in dealing with the sensitive issues of corporate ratings and Basel II.

The **asset-backed securities** market, and in particular the market for CDOs, continued in the second quarter of 2002 to be characterised by high negative rating migration in comparison with earlier years. Investkredit's own ABS portfolio has a comparatively high level of rating stability as a result of the high ratings of its constituent ABS tranches. Investments in this business area were roughly at the same level as in first-quarter 2002, though there has been a significant shift in favour of AAA-rated paper.

The brisk flow of deals in the **Corporate Finance** field shows that the Investkredit Group continues to be a major player in this area. The combination of a broad range of finance instruments, from equity capital and mezzanine capital to acquisition finance in the form of long-term loans, combined with professional M&A advisory services is an important element in this success. Europa Consult's strategic focus is on advising medium-sized family businesses on acquisitions and sales and on the structured financing of complex deals. In the first half of 2002, our mezzanine fund INVEST MEZZANIN completed two further projects, bringing the total number of investments since its inception to ten. The current emphasis is on financing MBOs and acquisitions by medium-sized companies. The industrial equities of INVEST EQUITY, Investkredit's private equity fund, performed in line with plan in the period under review. New Economy and ICT sectors were less satisfactory. Because telecoms and information technologies markets continue to be squeezed, valuation adjustments to that portion of INVEST EQUITY's portfolio has risen significantly. The insolvency of CyberTron Telekom AG was a major factor here.

The marked decline in stock markets worldwide has meant corresponding adjustment – varying with the holdings – to **Investkredit's investment funds**, with negative effects on portfolio performance. The umbrella floor fund launched in February 2002, i2G-100, closed the quarter a satisfactory 1% up. In nervous and volatile markets, **Treasury services** focused on the needs of corporate customers. With international capital markets exposed to a general loss of confidence, exporters' main concern was to hedge sliding dollar exchange rates. It will continue to be one of Treasury's core responsibilities to make available a range of innovative financial derivatives for professional management of interest and exchange rate risks.

LOCAL GOVERNMENT. Kommunalkredit Austria AG, **specialist bank for public finance**, continues to be the best earning segment in the Investkredit Group. This is also reflected in the fact that in addition to its Aa3 Moody's rating, it has now been awarded AA- by FitchRatings, the international rating agency. This makes it Austria's only private sector bank with **two double-A ratings**. Financing business included not only the successful participation in **sales of housing loans** for the provinces of Upper Austria and Styria – Kommunalkredit took by far the largest share of these loans – but also structured loan business. Refinancing in first-half 2002 took the form of debt issuance programmes with placings of more than EUR 2 billion. Kommunalkredit is also increasingly involved in crossborder leasing: in addition to the established B-lending business, arranging business is also being built up.

REAL ESTATE. Europolis Invest has concluded a further office property investment deal in Warsaw, acquiring a well-let, centrally positioned building for roughly USD 60 million. Total office space owned by the Europolis Group now exceeds 100,000 square metres, with an occupancy rate of over 98%. Several major leases are up for renewal in the coming quarters, and in the light of the general economic situation re-letting can be expected to take somewhat longer. The new Warsaw subsidiary, Europolis Management Sp. z o.o., opened for business during the last quarter and will focus on new lettings, services to tenants and market research. An extensive refinancing package for some EUR 110 million has been negotiated with a bank, and is scheduled for implementation in the fourth quarter. This transnational project will be one of the largest financing deals in Central and Eastern Europe.

THE OUTLOOK. Despite the lack of confidence in international capital markets, an economic upswing in Europe is predicted for the second half of 2002. Austria's economy is also expected to rebound, with annual real growth of 1.2% in 2002 and a surge to 2.8% growth forecast for 2003. Investing activities will continue weak for the rest of 2002, but investment demand in industry is expected to grow strongly in 2003. According to the most recent surveys, capital investment budgets for the current year are 7% down on last year. With the good half-year results already achieved, Investkredit can expect satisfactory earnings for 2002 as a whole. Improvements in key figures as compared with 2001 should be possible. From the present perspective, ROE based on net profit at Group level should be in excess of 10%, and the cost-income ratio should be below 40%.



Mag. Dr. Wilfried Stadler



Mag. Klaus Gugglberger

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 30. JUNI 2002
DER INVESTKREDIT-GRUPPE.
INVESTKREDIT GROUP INCOME STATEMENT AS OF 30 JUNE 2002.**

ERFOLGSRECHNUNG IN EUR 1.000. INCOME STATEMENT IN EUR 1,000.	NOTES	1.1.-30.6. 2002	1.1.-30.6. 2001	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i>		560.012	502.178	12 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i>		-503.229	-462.185	9 %
Zinsüberschuss. <i>Net interest income.</i>	(2)	56.783	39.993	42 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i>		6.225	4.938	26 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i>		-3.006	-1.903	58 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	(3)	3.219	3.035	6 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	(4)	-9.763	-2.052	>100 %
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	(5)	-91	1.542	-106 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	(6)	5.988	-5.475	-209 %
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	(7)	-23.925	-20.274	18 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	(8)	1.772	1.453	22 %
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. <i>Profit before tax.</i>		33.983	18.222	86 %
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>		-10.719	-1.476	>100 %
Überschuss nach Steuern. <i>Profit after tax.</i>		23.264	16.747	39 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i>		-8.558	-4.045	112 %
Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i>	(1)	14.706	12.702	16 %

Für die Berechnung des annualisierten Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode unter Berücksichtigung des Aktiensplitts ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The annualized profit per share was calculated by dividing the Group profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 million (comparative figure for the previous year, also 6.33 million, allowing for share splitting).*

IN EUR. IN EUR.	1.1.-30.6. 2002	1.1.-30.6. 2001
Gewinn je Aktie. <i>Earnings per share.</i>	4,65	4,01

Zum 30. Juni 2002 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübzbaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *On 30 June 2002, as in the previous year, no exercisable conversion or option rights were outstanding. Thus, the undiluted profit per share is equal to the diluted profit per share.*

INVESTKREDIT GROUP

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH.
 INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON.**

ERFOLGSRECHNUNG IN EUR 1.000. <i>INCOME STATEMENT IN EUR 1,000.</i>	2. Quartal 2001 2 nd quarter 2001	3. Quartal 2001 3 rd quarter 2001	4. Quartal 2001 4 th quarter 2001	1. Quartal 2002 1 st quarter 2002	2. Quartal 2002 2 nd quarter 2002	+/- 2. Quartal 2 nd quarter
Zinsüberschuss. <i>Net interest income.</i>	21.040	24.791	32.153	30.268	26.515	+26 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	1.803	1.262	695	1.465	1.754	-3 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	-1.907	-1.691	-4.794	-6.569	-3.194	+68 %
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	1.000	-70	1.547	1.042	-1.133	-213 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	-5.107	-1.969	-14.580	2.829	3.159	-162 %
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	-10.055	-10.307	-13.294	-11.624	-12.300	+22 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	1.586	-4.840	6.679	5.659	-3.887	<-100 %
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>	0	0	0	0	0	-
Überschuss vor Steuern. <i>Profit before tax.</i>	8.359	7.176	8.405	23.070	10.913	+31 %
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>	-1.035	-1.495	-639	-7.575	-3.144	>100 %
Überschuss nach Steuern. <i>Profit after tax.</i>	7.324	5.681	7.766	15.495	7.768	+6 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i>	-1.137	-1.049	-1.967	-5.604	-2.954	>100 %
Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i>	6.187	4.632	5.799	9.892	4.814	-22 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IAS.

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IAS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Committee (IASC) herausgegebenen IAS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2001 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IAS.

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Accounting Standards (IAS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Committee (IASC) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2001.

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. JUNI 2002.
INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS OF 30 JUNE 2002.

AKTIVA IN EUR 1.000. ASSETS IN EUR 1,000.	NOTES	30.6.2002	31.12.2001	+/-
Barreserve. <i>Cash and balances with central banks.</i>		5.299	15.106	-65 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks.</i>		1.641.774	887.105	85 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers.</i>	(9)	7.134.417	6.086.376	17 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances.</i>	(10)	-78.654	-69.049	14 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets.</i>	(11)	133.976	93.765	43 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments.</i>	(12)	4.172.939	3.831.483	9 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment.</i>		300.481	288.786	4 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets.</i>	(13)	88.981	60.783	46 %
Bilanzsumme. Total assets.	(21)	13.399.214	11.194.354	20 %

PASSIVA IN EUR 1.000. LIABILITIES AND EQUITY IN EUR 1,000.	NOTES	30.6.2002	31.12.2001	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. <i>Amounts owed to banks.</i>	(14)	2.580.133	2.810.094	-8 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. <i>Amounts owed to customers.</i>	(15)	632.526	686.532	-8 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	(16)	9.016.941	6.453.065	40 %
Rückstellungen. <i>Provisions.</i>	(17)	45.259	44.591	1 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities.</i>	(18)	383.386	517.421	-26 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	(19)	318.924	291.104	10 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests.</i>		148.275	133.344	11 %
Eigenkapital. <i>Equity.</i>		273.769	258.203	6 %
Bilanzsumme. Total liabilities and equity.	(21)	13.399.214	11.194.354	20 %

INVESTKREDIT GROUP

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG.
STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY.**

IN EUR 1.000. IN EUR 1,000.	30.6.2002	31.12.2001	+/- 2002	+/- 2001
Gezeichnetes Kapital. <i>Subscribed capital.</i>	46.000	46.000	0	0
Kapitalrücklagen. <i>Capital reserve.</i>	61.047	61.047	0	0
Gewinnrücklagen i.e.S. <i>Retained earnings.</i>	168.428	142.015	26.413	-14.219
Hedgerücklage. <i>Hedging reserve.</i>	-10.082	-7.662	-2.420	-16.505
Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i>	14.706	23.133	-8.427	-3.628
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i>	-6.330	-6.330	0	-810
Eigenkapital insgesamt. <i>Equity aggregate.</i>	273.769	258.203	15.566	-35.162

**KAPITALFLUSSRECHNUNG.
CASH FLOW STATEMENT.**

IN EUR 1.000. IN EUR 1,000.	1.1.-30.6. 2002	1.1.-31.12. 2001
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres. <i>Cash holdings at the end of the previous year.</i>	15.106	4.780
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit. <i>Cash flow from operating activities.</i>	45.881	88.030
Cash Flow aus Investitionstätigkeit. <i>Cash flow from investing activities.</i>	-92.109	-277.012
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit. <i>Cash flow from financing activities.</i>	21.490	88.497
Effekte aus <i>Effects of</i>		
Wechselkursänderungen. <i>Exchange rate fluctuations.</i>	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises. <i>Changes in the group of consolidated enterprises.</i>	14.930	110.812
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode. <i>Cash holdings at period end.</i>	5.299	15.106

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG. INFORMATION ON THE INCOME STATEMENT.

(1) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG. SEGMENT REPORTING.

in EUR Mio. in EUR m.	Unternehmen. Corporates.	Kommunen. Local government.	Immobilien. Real estate.	Sonstige. Others.	Summe. Total.
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i>	236,3	305,5	18,1	0,0	560,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i>	-205,1	-288,6	-9,6	0,0	-503,2
Zinsüberschuss. Net interest income.	31,2	17,0	8,6	0,0	56,8
Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i>	2,0	3,7	0,5	0,0	6,2
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i>	-1,6	-1,2	-0,2	0,0	-3,0
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	0,4	2,6	0,3	0,0	3,2
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	-9,3	-0,5	0,1	0,0	-9,8
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	0,4	0,3	-0,8	0,0	-0,1
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	-1,2	7,2	0,0	0,0	6,0
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	-13,1	-8,9	-1,9	0,0	-23,9
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	-0,6	2,4	0,0	0,0	1,8
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Überschuss vor Steuern. Profit before tax.	7,7	20,0	6,2	0,0	34,0
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>	-2,4	-6,2	-2,1	0,0	-10,7
Überschuss nach Steuern. Profit after tax.	5,3	13,8	4,2	0,0	23,3
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i>	0,0	-7,0	-1,5	0,0	-8,6
Konzernüberschuss. Net profit.	5,3	6,7	2,7	0,0	14,7
Segmentvermögen. <i>Segment assets.</i>	6.221	6.807	397		
Segmentverbindlichkeiten. <i>Segment liabilities.</i>	6.165	6.710	119		
Durchschnittliches Eigenkapital. Average equity.	162	59	44		266
Cost-Income-Ratio. Cost-income ratio.	41,0 %	44,9 %	23,3 %		39,9 %
Return on Equity vor Steuern. Return on equity before tax.					25,6 %
Return on Equity – Konzernüberschuss. Return on equity – net profit.	6,5 %	22,8 %	12,1 %		11,1 %

(2) ZINSÜBERSCHUSS. NET INTEREST INCOME.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.6.2002	1.1.2001- 30.6.2001
Zinsertrag. Interest income.	545,6	492,2
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market.</i>	457,5	404,8
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities.</i>	74,9	75,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	7,0	8,7
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. <i>Interests in unconsolidated related enterprises.</i>	6,2	3,4
Zinsaufwand. Interest expenses.	-500,6	-459,7
Einlagen. <i>Deposits.</i>	-339,7	-301,3
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	-152,2	-151,3
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	-8,6	-7,1
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft. Earnings from rental and leasing business.	11,8	7,5
Leasingerträge. <i>Leasing earnings.</i>	3,0	0,5
Mieterträge. <i>Earnings from rentals.</i>	11,4	9,4
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing. <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses.</i>	-0,2	-1,0
Afa auf Mietgegenstände. <i>Depreciation of property rented.</i>	-2,4	-1,5
Insgesamt. Aggregate.	56,8	40,0

(3) PROVISIONSERGEBNIS. NET FEE AND COMMISSION INCOME.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.6.2002	1.1.2001- 30.6.2001
Kreditgeschäft. <i>Lending business.</i>	-0,1	0,2
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business.</i>	0,6	0,2
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions.</i>	-0,5	-0,2
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft. <i>Environmental aid transactions and other services business.</i>	3,2	2,7
Insgesamt. Aggregate.	3,2	3,0

(4) KREDITRISIKOERGEBNIS. NET CREDIT RISK RESULT.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.6.2002	1.1.2001- 30.6.2001
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions.</i>	-9,8	-2,1
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs.</i>	0,0	0,0
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen. <i>Amounts received against loans and advances written off.</i>	0,1	0,1
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate.	-9,8	-2,1

(5) HANDELSERGEBNIS. TRADING RESULT.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.6.2002	1.1.2001- 30.6.2001
Wertpapierhandel. <i>Securities trading.</i>	0,3	-1,0
Devisenhandel. <i>Currency trading.</i>	0,1	1,8
Zinsderivate. <i>Interest derivatives.</i>	-0,7	0,3
Währungsderivate. <i>Currency derivatives.</i>	0,1	0,1
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives.</i>	0,1	0,3
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments.</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate.	-0,1	1,5

(6) FINANZANLAGEERGEBNIS. NET FINANCIAL INVESTMENTS RESULT.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.6.2002	1.1.2001- 30.6.2001
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net result from securities.</i>	8,3	-4,7
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net result from investments in subsidiaries and associates and other investments.</i>	-2,4	-0,8
Insgesamt. Aggregate.	6,0	-5,5

(7) VERWALTUNGSaufWAND. GENERAL ADMINISTRATIVE EXPENSES.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.6.2002	1.1.2001- 30.6.2001
Personalaufwand. <i>Personnel expenses.</i>	-15,3	-12,7
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses.</i>	-7,3	-6,1
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen. <i>Depreciation and amortization of property and equipment.</i>	-1,3	-1,4
Insgesamt. Aggregate.	-23,9	-20,3

(8) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG. OTHER OPERATING RESULTS.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.6.2002	1.1.2001- 30.6.2001
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings.</i>	3,3	2,8
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Depreciation on intangible assets.</i>	-0,9	-0,6
Sonstige Steuern. <i>Other tax.</i>	-0,2	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses.</i>	-0,4	-0,3
Insgesamt. Aggregate.	1,8	1,5

ANGABEN ZUR BILANZ. INFORMATION ON THE BALANCE SHEET.

(9) FORDERUNGEN AN KUNDEN. LOANS AND ADVANCES TO CUSTOMERS.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i>		Andere Forderungen. <i>Other.</i>	
	30.6.2002	31.12.2001	30.6.2002	31.12.2001
Inländische Kunden. Austrian customers.	56	41	5.242	4.293
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	38	17	2.030	1.864
öffentliche Hand. <i>Public sector.</i>	0	17	3.070	2.275
Sonstige. <i>Other.</i>	18	7	143	154
Ausländische Kunden. Foreign customers.	4	12	1.832	1.741
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	4	12	1.200	1.141
offentliche Hand. <i>Public sector.</i>	0	0	625	587
Sonstige. <i>Other.</i>	0	0	7	12
Insgesamt. Aggregate.	61	53	7.074	6.033

(10) RISIKOVORSORGE. RISK PROVISIONS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.6.2002	31.12.2001
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	69	64
Zufuhrung (+)/Auflosung (-) von Vorsorgen. <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances.</i>	10	8
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use.</i>	0	-4
Wahrungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i>	0	0
Stand zum 30.6.2002. As at 30.6.2002.	79	69

(11) HANDELSAKTIVA. TRADING ASSETS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.6.2002	31.12.2001
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i>	17	21
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	1	5
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten. <i>Positive fair values from derivative financial instruments.</i>	115	68
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items.</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate.	134	94

(12) FINANZANLAGEN. FINANCIAL INVESTMENTS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.6.2002	31.12.2001
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i>	3.737	3.257
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	197	177
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken. <i>Other securities and derivatives for hedging purposes.</i>	153	296
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen. <i>Investments in unconsolidated related enterprises.</i>	13	30
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen. <i>Investments in enterprises accounted for under the equity method.</i>	62	59
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments.</i>	12	13
Insgesamt. Aggregate.	4.173	3.831

(13) ÜBRIGE AKTIVA. OTHER ASSETS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.6.2002	31.12.2001
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets.</i>	8	6
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets.</i>	51	38
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i>	30	16
Zinsabgrenzung. <i>Deferred interest.</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate.	89	61

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN. AMOUNTS OWED TO BANKS.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i>		Andere Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	
	30.6.2002	31.12.2001	30.6.2002	31.12.2001
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks.</i>	290	24	1.183	1.401
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks.</i>	2	9	1.105	1.375
Insgesamt. Aggregate.	292	33	2.288	2.777

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN. AMOUNTS OWED TO CUSTOMERS.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. Repayable on demand.		Andere Verbindlichkeiten. Other liabilities.	
	30.6.2002	31.12.2001	30.6.2002	31.12.2001
Inländische Kunden. <i>Austrian customers.</i>	101	41	443	554
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	67	13	156	194
Öffentliche Hand. <i>Public sector.</i>	0	0	15	16
Sonstige. <i>Other.</i>	34	28	272	345
Ausländische Kunden. <i>Foreign customers.</i>	9	4	80	87
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	8	4	28	31
Öffentliche Hand. <i>Public sector.</i>	0	0	0	4
Sonstige. <i>Other.</i>	1	0	52	53
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	109	45	523	642

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN. DEBTS EVIDENCED BY CERTIFICATES.

in EUR Mio. in EUR m.			Davon börsennotiert. Thereof listed.	
	30.6.2002	31.12.2001	30.6.2002	31.12.2001
Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued.</i>	8.943	6.380	8.565	6.017
Begebene Geldmarktpapiere. <i>Money market paper issued.</i>	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten. <i>Other debts evidenced by certificates.</i>	74	73	0	0
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	9.017	6.453	8.565	6.017

(17) RÜCKSTELLUNGEN. PROVISIONS.

in EUR Mio. in EUR m.		
	30.6.2002	31.12.2001
Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current taxes.</i>	12	8
Rückstellungen latente Ertragsteuern. <i>Provisions for deferred taxes on income.</i>	0	2
Personalarückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses.</i>	31	30
Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions.</i>	2	4
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	45	45

(18) ÜBRIGE PASSIVA. OTHER LIABILITIES.

in EUR Mio. in EUR m.		
	30.6.2002	31.12.2001
Handelspassiva. <i>Trading liabilities.</i>	84	78
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i>	41	44
Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities.</i>	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	252	389
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i>	6	6
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	383	517

(19) NACHRANGKAPITAL. SUBORDINATED CAPITAL.

in EUR Mio. in EUR m.			Davon börsennotiert. Thereof listed.	
	30.6.2002	31.12.2001	30.6.2002	31.12.2001
Genussrechtskapital. <i>Profit participation rights capital.</i>	0	0	0	0
Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital.</i>	109	100	97	88
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten. <i>Other subordinated liabilities.</i>	210	191	189	190
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	319	291	285	278

(20) DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE. DERIVATIVE FINANCIAL TRANSACTIONS.

in EUR Mio. in EUR m.	Nominalbetrag per 30.6.2002. Nominal amount at 30.6.2002.				Markt- werte positiv. Fair value positive.	Markt- werte negativ. Fair value negative.	Vergleich Summe. Compara- son total. 31.12.2001	Handels- bestand. Trading portfolio. 30.6.2002
	Restlaufzeit. Remaining maturity.							
	Bis 1 Jahr. Up to 1 year.	1 bis 5 Jahre. 1 to 5 years.	Über 5 Jahre. Over 5 years.	Summe. Total. 30.6.2002				
Zinsbezogene Geschäfte. Interest-rate related business.	5.225	4.186	1.479	10.889	139	-196	16.301	5.132
Währungsbezogene Geschäfte. Currency related business.	872	331	51	1.254	55	-62	2.593	687
Wertpapierbezogene Geschäfte. Securities related business.	4	4	6	14	-	-	14	-
Sonstige Geschäfte. Other business.	26	7	-	33	20	-22	3.825	-
Insgesamt. Aggregate.	6.126	4.528	1.536	12.189	214	-279	22.732	5.818

(21) MARKTWERTBILANZ. FAIR VALUE BALANCE SHEET.

in EUR Mio. in EUR m.	Bilanzwert. Value of item.	Marktwerte. Fair value.				Summe. Total.
		Bankbuch. Banking book.	Available for sale.	Handels- buch. Trading- book.	Micro hedge.	
Barreserve. Cash and balances with central banks.	5	5	0	0	0	5
Forderungen an Kreditinstitute. Loans and advances to banks.	1.642	1.596	39	0	12	1.646
Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers.	7.134	6.804	290	0	150	7.244
Risikovorsorge. Risk provisions for loans and advances.	-79	-79	0	0	0	-79
Handelsaktiva. Trading assets.	134	0	0	134	0	134
Finanzanlagen. Financial investments.	4.173	2.676	1.365	0	137	4.177
Sachanlagen. Property and equipment.	300	300	0	0	0	300
Übrige Aktiva. Other assets.	89	89	0	0	0	89
Aktiva. Assets.	13.399	11.392	1.693	134	299	13.518
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Amounts owed to banks.	2.580	1.778	0	0	808	2.586
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Amounts owed to customers.	633	580	0	0	52	632
Verbriefte Verbindlichkeiten. Debts evidenced by certificates.	9.017	7.572	0	0	1.533	9.105
Rückstellungen. Provisions.	45	45	0	0	0	45
Übrige Passiva. Other liabilities.	383	212	0	84	55	352
Nachrangkapital. Subordinated capital.	319	209	0	0	114	323
Anteile in Fremdbesitz. Minority interests.	148	148	0	0	0	148
Eigenkapital. Equity.	274	327	0	0	0	327
Passiva. Liabilities and equity.	13.399	10.872	0	84	2.562	13.518

(22) MARKTRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN. MARKET RISKS ARISING OUT OF TRADING ACTIVITIES.

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value at risk ¹⁾ in EUR m.	Durchschnitt. Average.		Durchschnitt. Average.	
	2002	30.6.2002	2001	31.12.2001
Schuldtitle. <i>Debt issues.</i>	0,4	0,8	1,2	1,1
Substanzwerte. <i>Share price risks.</i>	0,1	0,1	0,2	0,3
Währungen. <i>Currency.</i>	0,1	0,1	0,1	0,0
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	0,6	1,1	1,5	1,4

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. *Confidence level 99 % 1 day holding period.*

(23) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER. INFORMATION ON EMPLOYEES.

Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen. Average number of employees.	30.6.2002	31.12.2001
Inland. <i>Austria.</i>	298	283
Ausland. <i>Abroad.</i>	12	9
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	310	292

(24) ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. POLICY-MAKING BODIES OF INVESTKREDIT BANK AG.

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 30. Juni 2002 folgende Personen an.

On 30 June 2002, the following persons were members of the **Supervisory Board**:

o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. *Chairman*); Helmut Elsner, Karl Samstag, Dr. Karl Sevelda (stellvertretende Vorsitzende. *Vice-Chairmen*); Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Mag. Friedrich Kadrnoska, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, DDr. Regina Prehofer, Dr. Karl Stoss, Dr. Klaus Thalhammer; vom Betriebsrat delegiert. *Employees' representatives*: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Peter Wimmer

Den **Vorstand** bildeten zum 30. Juni 2002. On 30 June 2002 the **Board of Management** consisted of:

Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. *Chairman*), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich.
In this Report, totals may not add precisely because of rounding.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. *Published by:* Investkredit Bank AG, A-1013 Wien, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0.
Redaktion. *Editorial team:* Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Graphisches Konzept. *Graphic Design:* CCP, Heye Werbeagentur GmbH, 1160 Wien, Thaliastraße 125b, Druck. *Printed by:* AGENS-WERK Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1-7, Fotos. *Photographs:* Stefan Badegruber, Wien.

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. *Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.* Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Österreich. *Purpose of the company: banking services to provide financing for the planned investments of corporates predominantly in Austria.*

ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank.

BASIC PURPOSE OF THE PUBLICATION: *Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.*

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. INVESTKREDIT GROUP.

UNTERNEHMEN. CORPORATES.	KOMMUNEN. LOCAL GOVERNMENT.	IMMOBILIEN. REAL ESTATE.
<p>Investkredit Bank AG, Wien mit Standorten in Frankfurt, Prag, Warschau <i>with offices in Frankfurt, Prague, Warsaw</i></p> <p>Bank für Unternehmen. <i>Bank for Corporates.</i> www.investkredit.at</p>	<p>Kommunalkredit Austria AG, Wien mit einem Standort in Prag <i>with an office in Prague</i></p> <p>Investitionsbank der Gemeinden. <i>Investment bank for local authorities.</i> www.kommunalkredit.at</p>	<p>Europolis Invest Immobilien Management, Wien, <i>Vienna</i></p> <p>EUROPOLIS INVEST Management s.r.o., <i>Prag, Prague</i></p> <p>Europolis Management Sp. z o.o., <i>Warschau, Warsaw</i></p>
<p>Investkredit International Bank p.l.c., <i>Sliema, Malta</i></p> <p>Einlagengeschäft in Malta. <i>Deposit business in Malta.</i></p>	<p>KA Beteiligungsholding, <i>Wien, Vienna</i></p> <p>Kommunalkredit Beteiligungs und Immobilien GmbH, <i>Wien, Vienna</i></p>	<p>Immobilienveranlagungen. <i>Real-estate investments.</i> www.europolis.at</p>
<p>VBV, <i>Wien, Vienna</i></p> <p>Vier Holdinggesellschaften für Leasingfinanzierungen und Beteiligungen. <i>Four holding companies for leasing financing and investments.</i></p>	<p>Dexia-Kommunalkredit Holding¹⁾, <i>Wien, Vienna</i></p> <p>Holdinggesellschaften. <i>Holding companies.</i></p>	<p>Europolis Holdings und Objektgesellschaften, <i>Wien, Prag, Budapest, Warschau</i> <i>Europolis real estate and holding companies, Vienna, Prague, Budapest, Warsaw</i></p>
<p>INVEST EQUITY^{1) 2)}, <i>Wien, Vienna</i></p> <p>Zwei Private Equity Fonds. <i>Two Private Equity Funds.</i> www.investequity.at</p>	<p>Prvá Komunálna Banka¹⁾, <i>Zilina, Slowakei, Slovakia</i></p> <p>Gemeindefinanzierung in der Slowakei. <i>Local government financing in Slovakia.</i> www.pkb.sk</p>	<p>30 Gesellschaften für Immobilienveranlagungen und -entwicklung. <i>30 companies for real-estate investments and development.</i> www.europolis.at www.rivercity.cz</p>
<p>INVEST MEZZANIN²⁾, <i>Wien, Vienna</i></p> <p>Mezzanin-Investor für den Mittelstand. <i>Mezzanine investor for medium-sized companies.</i> www.investmezzanin.at</p>		
<p>Europa Consult²⁾, <i>Wien, Vienna</i></p> <p>Mergers & Acquisitions-Beratung. <i>Consulting on Mergers & Acquisitions.</i> www.europaconsult.at</p>		
<p>ETech Management²⁾, <i>Wien, Vienna</i></p> <p>Europäische F&E-Förderberatung. <i>Consulting on European R&D aid.</i> www.eurotech.co.at</p>		

42 vollkonsolidierte Unternehmen. 42 fully consolidated enterprises.

1) at-equity konsolidiert. Consolidated at equity.

2) zu Buchwerten konsolidiert. Consolidated at cost.

FINANZMARKTKALENDER 2002. FINANCIAL MARKET CALENDAR 2002.

Ergebnis 1. Halbjahr 2002. 1 st half-year result for 2002.	9. August 2002. 9 August 2002.
Ergebnis 1.-3. Quartal 2002. 1 st – 3 rd quarter results for 2002.	8. November 2002. 8 November 2002.
Eckdaten vorläufiges Ergebnis 2002. Preliminary result for 2002.	13. Februar 2003. 13 February 2003.